

H 21966 F

23. Jahrgang

Januar - März 1976

Nr. 73



Vierteljahres- Nachrichten

Erscheint an jedem Vierteljahresersten an alle Gildeangehörigen, die zum Wohle des Radsports Taten vollbracht, die für immer festgehalten werden sollen. In der Gilde vereinigen sich Altmeister, Weltmeister, Europameister, Deutsche Meister und Landesmeister; verdienstvolle Pioniere für hervorragende organisatorische Leistungen, Jubiläums- und Verdienstnadelträger und die in der Fahrrad-, Moped-, Motorrad- und Zubehörteile-Industrie wirkenden Persönlichkeiten, die durch technische Verbesserungen das Zweirad geschaffen haben, das eine Leistungssteigerung ermöglichte, sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Leben, die Interesse und Wohlwollen für den Radsport und den Radwegebau bekundeten. Der Bezugspreis von DM 5,- jährlich ist im Mindestjahresbetrag enthalten.

Zum Jahreswechsel

Glück viel Glück im neuen Jahr,
Besser als das alte war!
Daß die Märker lustig rollen
Und dabei auch Zinsen zollen,
Daß Gesundheit Euch beschieden
Und dazu auch Rast und Frieden!
Daß drum über'n Weg Euch kommt,
Alles, was zum Glücke frommt:
Daß es gold'ne Taler regnet,
Schornsteinfeger Euch begegnet,
Daß Ihr werdet reiche Erben,
Porzellan Euch fällt in Scherben,
Daß Ihr findet Hufeeisen
Und könnt in die Ferne reisen.
Daß Ihr's große Los gewinnt
Und auch glücklich liebt und minnt,
Daß Ihr Fliegenpilze findet
Und 'nen Kranz von Glücksklee windet,
Daß der Würfel stets bringt sechs
Und die Tinte öfter Klecks,
Daß der Frosch steigt auf die Leiter
Und so weiter, und so weiter . . .
Recht viel „Schwein“ denn, dick und fett,
Alles das, wär' das nicht nett?
Wünscht Euch stets von früh bis spät
Euer Ehrengild-Poet . . .

Zur Erinnerung an unseren verstorbenen Schriftleiter Gustav Sanft.

Die Redaktion



QUARTALS - ZEITUNG

NACHRICHTEN FÜR DIE MITGLIEDER DER BUNDES-EHREN-GILDE
IM BUND DEUTSCHER RADFAHRER E.V.

Gildemeister: Otto Grimm, 34 Göttingen-Grone, Lütjenfeldsweg 16

Schatzmeister: Hans Hartmann, 32 Hildesheim, Hinter dem Schilde 31, Tel. 05121 - 32594

Überweisungskonten: Postscheck: Hannover 3903 64 - 303

und Bundes-Ehrengilde, Stadtparkasse Hildesheim 100113103

Gilde-Nachrichten: Otto Grimm, 34 Göttingen-Grone

Druck: A. Schönhütte & Söhne, 34 Göttingen-Grone

Frohe Festtage und ein glückliches 1976

Wieder nähern wir uns dem Jahreswechsel und halten Rückschau, was uns das Jahr 1975 gebracht hat. Dabei dürfen wir feststellen, daß es sich auch würdig seinen Vorgängern angeschlossen hat. Der kameradschaftliche Geist und die Freude unserer Radsport-Familie hat bewiesen, daß wir immer bemüht sind, auch unseren Teil dazu beizutragen, dem deutschen Radsport in seiner Aufwärtsentwicklung behilflich zu sein. Unsere jährlichen Zusammenkünfte in Verbindung mit dem Treffen der Bundes-Wanderfahrer haben immer wieder neue Verbindungen geschaffen. Immer größere Beteiligungen aus dem ganzen Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland lassen erkennen, nicht von den bisherigen Gepflogenheiten abzuweichen.

Nicht unerwähnt lassen wollen wir auch die Geschenksendungen an unsere DDR-Kameraden, die in diesem Jahr von unserem Schatzmeister durchgeführt wurden, um unserem Gilde-Ehepaar Schulze aus Frankfurt bessere Gesundheitsmöglichkeiten zu geben.

Allen Kameradinnen und Kameraden der Ehrengilde, dem Präsidium des Bundes Deutscher Radfahrer, sowie unseren Freunden und Gönnern des Radsports diesseits und jenseits der Grenze, wünsche ich zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel alles Gute und ein gesundes Wiedersehen in Villingen.

Otto Grimm, Gildemeister

Bundestreffen der Ehrengilde und Wanderfahrer

Die große Kreisstadt Villingen-Schwenningen am Schwarzwaldrand war vor der Vereinigung verschiedenster, vor 1972 noch selbständiger Gemeinwesen von recht unterschiedlicher Größe. Tragende Säulen der neuen Stadt sind die beiden ehemaligen, traditionsreichen Städte Villingen und Schwenningen, die sich unabhängig von der in Gang gekommenen Kreis- und Verwaltungsreform des Landes Baden-Württemberg zum 1. Januar 1972 zusammengeschlossen haben mit rund 83 000 Einwohnern.

Von den räumlich getrennten, jeweils in Wald und Flur eingebetteten elf Bezirken der Gesamtstadt, trifft dies in erster Linie auf den Stadtbezirk Villingen zu. Mit rd. 38 000 Einwohner liegt die Stadt in 695–973 m Höhe über dem Meer. Trutzige Türme, Tore und Mauern der Altstadt sind Zeuge einer wehrhaften Vergangenheit. Gepflegte Anlagen, die ringförmig die Altstadt umgeben, das von der lebendigen alten Stadt getrennt gelegene Kurviertel mit seinen angrenzenden Fichten- und Tannenhochwäldern, seinem herrlichen, blumenreichen Kurgarten und seinen in wohlthuender Ruhe gelegenen Sanatorien, machen den Stadtbezirk Villingen zu einem gern besuchten Kneipp-Kurort.

Eine tausendjährige Geschichte der Zähringer und Fürstenberger sowie das Haus Österreich gaben Villingen das äußere Gepräge, das 817 erstmal urkund-



Der Radmacherbrunnen in Villingen

lich erwähnt ist. Viele Bau- und Kunstdenkmäler sind erhalten. Das zweitürmige Münster mit seiner berühmten gotischen Steinkanzel, die im Barockstil erbaute Benediktinerkirche, das frühere Franziskanerkloster mit seinem spätgotischen

Kreuzgang, das Kloster St. Ursula, die ehemalige Johanniter-Kommende, werden dem Besucher besonders empfohlen. Von besonderer Sehenswürdigkeit sind das Museum im Alten Rathaus mit seinem einzigartigen reichen Kulturgut der alten Stadt sowie das Franziskanermuseum am Riettor, das neben Schwarzwälder Volkskunst und Volkskunde auch hochinteressante Zeugnisse der Ur- und Frühgeschichte darbietet.

Für Kur, Naherholung und Urlaub, nimmt die Stadt Villingen immer mehr an Bedeutung zu. Auch für die Festtage der Bundesehrengilde und Wanderfahrer die vom 30. Juli bis 2. August 1976 in Villingen stattfinden, wird der Ausrichter RC 1886 (90jähriges Bestehen) sowie das Kulturamt versuchen, die Tage in Villingen so schön wie möglich zu gestalten. Nach dem vereinbarten Termin zwischen dem Gildemeister Otto Grimm und dem 1. Vorsitzenden des Ausrichters RC 1886 Karl Weckerle, weilte der gesamte Gilderat vom 16.–17. Oktober 1975 in Villingen, zu einer Vorbesprechung für das Treffen der Bundesehrengilde und Wanderfahrer 1976 in Villingen. Von Seiten der Gilde nahmen daran teil: Gildemeister Otto Grimm (Göttingen), Stellv. Anton Pabian (Weiden), Schatzmeister Hans Hartmann (Hildesheim), Gilde-Wanderwart Karl Wieddekind (Kassel), Bundesfachwart für Wanderfahren Jakob Burkhardt (Frankfurt), Obmann Walter Zollmann (Wiesbaden) und Obmann Konrad Wilhelm (Butzbach). Vom Ausrichter RC 1886 Villingen waren erschienen: 1. Vorsitzender Karl Weckerle, 1. Kassierer Gerhard Pügler, Protokollführer Herbert Kellmayer, der Rennfachwart, der Jugendleiter sowie 4 Ausschußmitglieder. Nach einem kleinen Umtrunk beim Gildekameraden Karl Weckerle, wurde die Turnhalle besichtigt wo die Festtage zum 23. Gildetreffen und Wanderfahrer durchgeführt werden sollen. Die Räumlichkeiten wurden als sehr schön und für ausreichend befunden. Gegen 17 Uhr traf man sich im Hotel Bären zur allgemeinen Vorbesprechung über die Durchführung der Festtage 1976 in Villingen. Karl Weckerle eröffnete die Zusammenkunft und hieß alle Anwesenden herzlich willkommen. Sein besonderer Gruß galt dem Gilderat und den Obmännern. Gildemeister Otto Grimm dankte für die Begrüßung, die freundliche Aufnahme und Übernahme des Gildetreffens. Im guten Einvernehmen und Harmonie wurde Punkt für Punkt behandelt und durchgesprochen. Durch gegenseitigen Austausch von Informationen und bisherigen Erfahrungen wurde das Programm wie folgt festgelegt:

Freitag, den 30. Juli 1976

- 15.00 Uhr Empfang der Altherren-Wanderfahrer an der Tonnhalle
- 20.00 Uhr Kameradschaftsabend der Altherren-Wanderfahrer mit den bereits anwesenden Teilnehmern des Treffens

Samstag, den 31. Juli 1976

- Vormittags Empfang des Gilderates und der A. H. F. im Rathaus
- 15.00 bis 17.00 Uhr Einschreibe-Kontrolle der Bundes-Wanderfahrer in der Tonnhalle
- 16.00 Uhr Besprechung des Gilderates mit den Vertrauensmännern der Landesverbände
- 20.00 Uhr Gala-Abend der Bundes-Ehrengilde im Bund Deutscher Radfahrer, anlässlich des 90jährigen Bestehens des R. C. 1886 Villingen in der Tonnhalle.

Sonntag, den 1. August 1976

- 9.00 Uhr Freier Kirchengang beider Konfessionen
- 10.30 Uhr Platzkonzert auf dem Osianderplatz
- 12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen in der Tonnhalle
- 14.30 Uhr Gruppenaufnahme an der Tonnhalle
- 15.00 Uhr Jahreshauptversammlung der BEG in der Tonnhalle
- 15.00 Uhr Preisverteilung der Bundeswanderfahrer im kleinen Saal der Tonnhalle
- 20.00 Uhr Großer Tanzabend mit Einlagen und Tombola in der Tonnhalle

Montag, den 2. August 1976

9.30 Uhr Abfahrt zur Fahrt ins Blaue an der Tonhalle. Rückkehr gegen 17.00 Uhr.

20.00 Uhr Abschiedsabend in der Tonhalle

Am Freitag, 17. 10. um 10.00 Uhr wurde die Besprechung im Kulturamt Villingen fortgesetzt. Kulturamtsleiter Willi Hacke war für dieses Treffen sehr aufgeschlossen und brachte zum Ausdruck, daß auch das Kulturamt seinen Beitrag leisten wird zum guten Gelingen dieser Veranstaltung. Alle Quartierbestellungen gehen über das Kulturamt. Um die Übernachtungen zu garantieren, müssen auch die umliegenden Ortschaften und die Jugendherberge mit einbezogen werden. Nach all den Ausführungen des Vereins und Kulturamt ist anzunehmen, daß das 23. Bundestreffen 1976 in Villingen Schweningen, wieder ein Fest der Erlebnisse, Kameradschaft und Freude werden wird.

Anton Pabian, stellv. Gildemeister

Heinz Scheele

Gedächtnis-Altherren-Wanderfahrt vom 24. 7. bis 30. 7. 1976 von Wiesbaden nach Villingen

Der Startort für die Altherren-Wanderfahrt 1976 ist Wiesbaden.

Die Anreise nach Wiesbaden hat am Freitag, den 23. 7. 1976, bis 14.00 Uhr zu erfolgen. Um 16.00 Uhr erfolgt für alle Teilnehmer eine Stadtrundfahrt mit Bus. Anschließend fährt der Bus zum Weingut Frauenstein, wo um 19.00 Uhr ein Kameradschaftsabend stattfindet. Anschließend Rückfahrt mit Bus zu den Unterkünften.

Sonnabend, den 24. 7. 1976, 10.00 Uhr, Start vor dem Wiesbadener Rathaus. Verabschiedung durch Herrn Oberbürgermeister Rudi Schmitt.

Strecke der Wanderfahrt:

Wiesbaden, Mainz, Ingelheim, Bad Kreuznach, Kirn, Nahbollenbach, Idar-Oberstein, Birkenfeld, St. Wendel, Eppelborn, Völklingen, Saarbrücken, Zweibrücken, Pirmasens, Landau, Bergzabern, Schweigen, Weißenburg (Franz. Grenze), Hagenau, Straßburg (Deutsch. Grenze) Kehl, Offenburg, Herbolzheim, Emmendingen, Denzlingen, Waldkirch, Gutach, Furtwangen, Vöhrenbach, Villingen. Änderungen vorbehalten.

Da diese Wanderfahrt zu Ehren unseres verstorbenen Gildekameraden Heinz Scheele, Bochum, durchgeführt wird, läuft dieselbe unter der Bezeichnung

Heinz Scheele Gedächtnis-Altherren-Wanderfahrt 1976

Meldetermin zu dieser Altherren-Wanderfahrt ist der 1. Mai 1976. Nachmeldungen werden auf keinen Fall berücksichtigt.

Meldungen sind zu richten an Herrn Karl Wieddekind, 35 Kassel, Westendstr. 5.

Karl Wieddekind, Gilde-Wanderfahrwart

Feierlicher Start zur Altherrenwanderfahrt 1976 geplant

Zu einer feierlichen Angelegenheit soll der Start zur Altherren-Wanderfahrt 1976 nach Villingen/Schwarzwald gestaltet werden. Obmann Walter Zollmann im Bezirk Nassau und Vorsitzender Arthur Seib haben bereits erste Schritte zur Organisation unternommen. So hat bereits Oberbürgermeister Rudi Schmitt zugesagt, den Start auf alter, traditionsreicher Stätte vor dem Wiesbadener Rathaus persönlich vorzunehmen. Die Landeshauptstadt Wiesbaden wird einen Empfang geben und auch die Zeit vor Beginn des Startes wird vom Bezirk

Nassau würdig gestaltet werden. Gerade der Startplatz in Wiesbaden ist besonders interessant und historisch. Da steht der alte Brunnen mit dem Nassauischen Löwen, nach dem sich das bekannte Straßenrennen nennt. Die Wanderfahrer werden auf einem, gerade jetzt neu renoviertem, Mosaik zur großen Fahrt Aufstellung nehmen. Das Mosaik trägt die Initialien Preußens und des Deutschen Kaiserreiches.

Arthur Seib, Wiesbaden

Sinn und Zweck der Bundes-Ehrengilde

Noch wenige Tage trennen uns von dem Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel. Da lohnt es sich schon, etwas zu sagen, ob sich die Ehrengilde bewährt hat. Wir sind bereits im 23. Jahr des Bestehens dieser Gemeinschaft, die sich gebildet hat, einmalig zu sein, ja einzigartig, den verdienstvollen Senioren des Radsportes mit allen vielfältigen olympischen, weltmeisterlichen und regionalen Meisterehren den letzten Startplatz im vorgeschrittenen Alter zu geben. Hier sollen auch die in vielen Jahrzehnten tätig gewesenen Mitarbeiter, die sich unendlich verdient gemacht haben, eine Pflegestätte der Erinnerungen haben. 50, 60 und vielleicht noch mehr Jahre erfüllten erfolgreich das Leben für den Radsport. Und wenn im vorgeschrittenen Alter der Abschied kam von dem Rennrad, der Hallenmaschine, dem Wanderrad, das an den berühmten Nagel gehängt wurde, blieb die Verbundenheit, die Treue zu der Gemeinschaft des Bundes Deutscher Radfahrer. Es gehören auch diejenigen dazu, die als Mitarbeiter in der Organisation, in Kampfgerichten und Wettfahrausschüssen in weltweiten Radsportveranstaltungen mitwirkten, Jahre um Jahre in vorderster Linie, der Jugend Ideale vermittelten, wie sie dem Wahren, Schönen und Guten auch in den künftigen Generationen erhalten bleiben sollen.

Es sind hohe ethische Werte geschaffen, auf die Altsportler stolz sein dürfen und verdienen, in Erinnerungen zu schwelgen gemeinsam mit Kameraden und Freunden. Es hat sich die BUNDES-EHRENGILDE 1953 auf der Burg in Lindenfels im Odenwald gebildet mit dem Ziel, die Chronik des Radsports weiterzutragen. Hier sammeln sich die Getreuen, die Kämpfer und Streiter, in loser Gemeinschaft. In die Ehrenliste der Bundes-Ehrengilde haben sich bis jetzt 1332 Bundesmitglieder eingetragen, um zu bekunden, daß sie sich weiterhin verpflichtet fühlen, in unverbrüchlicher Treue zum Radsport zu stehen, der zum Lebensinhalt wurde. In den vergangenen 22 Jahren des Bestehens haben wir Abschied von sehr vielen unserer lieben Freunde nehmen müssen. Sie bedeuteten uns viel. Immer wieder erinnern wir uns des ehrenden stillen Gedenkens.

Ruft der Gilderat – das ist die Leitung der Gilde – zu dem Jahrestreffen der Gilde zugleich zum Großen Wiedersehen, dann kommen die alten Veteranen aus allen Landen. Es ist unbeschreiblich, welch glückliche und herzliche Freude ausstrahlt und viele, viele Erinnerungen ausgetauscht werden. Möge es stets so bleiben. 1976 ist das Jahrestreffen in Villingen/Schwarzwald geplant. Dorthin führt auch – wie in früheren Jahren – die Altherren-Wanderfahrt.

Bundes-Wanderfachwart Jakob Burkhardt ist mit diesem Treffen ebenfalls kameradschaftlich verbunden, schreibt er doch die Bundes-Wanderfahrt ebenfalls nach Villingen aus. Damit ist dem Radsport ein wertvoller Dienst erwiesen.

Mit dieser Skizze ist die Wegweisung der BUNDES-EHRENGILDE gezeichnet mit dem hohen Ziel, daß die altverdienten Senioren nicht in Vergessenheit geraten.

Gerhard Schulze
Altpräsident und Gründer der BEG

Schwarzwald, oh Heimat, wie bist du so schön . . .



Mit obigem Lied lade ich alle Mitglieder der Bundes-Ehrengilde und des Bundes Deutscher Radfahrer für 1976 nach Villingen ein.

Karl Weckerle
Villingen

Ich selbst bin stolz auf meine Heimat und wer den Schwarzwald noch nicht kennt, der sei besonders herzlich eingeladen. Anlässlich des 90jährigen Bestehens des Radfahrer-Club von 1886 Villingen e. V. hat der Verein das Jahrestreffen der Bundes-Ehrengilde in Verbindung mit der Bundes-Wanderfahrt des Bundes Deutscher Radfahrer e. V. für 1976 übernommen. Seien Sie gewiß, daß Villingen alles bietet, um jeden Teilnehmer einen angenehmen Aufenthalt und erlebnisreiche Tage mit alten, vertrauten Radsportkameraden zu verleben. Die Vorbereitungen hierzu sind im vollen Gange.

Ich rege auch gleich einen Wunsch an. Bitte, melden Sie frühzeitig die Quartiere an, um eine gerechte und zufriedenstellende Unterkunft zu ermöglichen.

Nicht nur Berlin, sondern auch Villingen-Schwenningen ist eine Reise wert.

● Der Stadtbezirk Villingen ist zentraler Eisenbahnknotenpunkt, aus allen Richtungen leicht erreichbar. Schnellzugstation an der berühmten Schwarzwaldbahn Offenburg-Konstanz; durchgehende Verbindungen vom und zum Rheinland, Westfalen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein sowie nach Stuttgart und Freiburg.

● Flugplatz Donaueschingen-Villingen (an der B 33) mit Verkehrslandeplatz, Sportfliegerei, Rundflügen über Schwarzwald, Bodensee und Alpen.

● Unterbringungsmöglichkeiten in modernsten Hotels und guten Gasthäusern aller Preisklassen sowie in preiswerten Privatunterkünften in zentraler Lage und im Kurgebiet.

● Ein modernes Reisebüro (DER) vermittelt Fahrkarten nach allen Richtungen, Flug- und Schiffspassagen und erteilt Reiseauskünfte jeder Art. Rietstraße 8, Telefon: Vorwahl 0 77 21, Nummer 5 20 34.

● Auskünfte, Prospektversand, örtlicher Zimmernachweis auch für Reisegesellschaften und Tagungsteilnehmer durch das Städt. Kultur- und Verkehrsamt, 773 Villingen-Schwenningen, Romäusring 1, Telefon: Vorwahl 0 77 21, Nummer 8 22 32.

Karl Weckerle, 1. Vorsitzender des R. C. 1886 Villingen e. V.



Heutige Gestalt des alten Zähringer Straßenkreuzes in Villingen



Von links: Willi Korsmeier (erfolgreicher 6 Tage-Fahrer der Dreißiger Jahre, — Gustav Kilian-Dieter Kemper-Willy Kramps.

Foto Kramps

Kilian bekam Urlaub aus dem Krankenhaus

Minister überreichte ihm das Verdienstkreuz

In einer fast intimen Feierstunde verlieh am 1. 12. 75 NRW-Kultusminister Girgensohn dem Dortmunder „Sechstagekaiser“ und erfolgreichsten Trainer, dem „Bahnchef“ des Bundes Deutscher Radfahrer, Gustav Kilian, im Hotel Westfalenhalle das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Kilian hatte zu dieser Überreichung aus dem Krankenhaus, in dem er seit knapp zwei Wochen nach einem Auto-unfall liegt, Kurzurlaub erhalten.

Girgensohn sprach sehr persönlich die „Anerkennung der im Volk und Staat erworbenen Verdienste“ aus und heftete Kilian das rote Kreuz ans blaue Anzugsrevers. Hallen-Geschäftsführer Hermann Heinemann gratulierte Kilian im Namen der Westfalenhalle — „Ich weiß, daß wir Ihnen sehr viel zu verdanken haben“ — und überraschte den Antialkoholiker mit dem Bierkrug „50 Jahre Westfalenhalle“.

Kilian selbst betonte, daß diese Auszeichnung nicht ihm allein gebühre, daß er sie für alle tragen werde, die mitgeholfen haben, dem BDR die großen Erfolge auf der Bahn zu sichern, vom Mechaniker zum Masseur — die Fahrer selbst nicht zu vergessen. „Der BDR hat diese Auszeichnung redlich verdient, ich trage sie für ihn.“ Dann dankte er der Stadt Dortmund und ihrem Personaldezernenten Erich Rüttel, der ihm „in schweren Zeiten echt geholfen“ und ihm seine damals ehrenamtliche Arbeit beim BDR ermöglicht habe.

BDR-Präsident Hans-Joachim Hangstein wünschte nach seiner Laudatio auf „den bescheidenen Menschen Kilian“, daß der „Eiserne Gustav“ noch lange für den Radsport arbeiten möge.

Die Bundes-Ehrengilde schließt sich den Glückwünschen an, mit der Hoffnung, daß Gildekamerad Kilian und seine Jungens, bald wieder bei bester Gesundheit sind, was wir in Dankbarkeit und Verehrung wünschen.

Otto Grimm, Gildemeister

Abschied von Richard Hoffmann – Offenbach a. M.

Kurz nach Vollendung seines 76. Lebensjahres ist Richard Hoffmann, Offenbach a. M., Bismarckstraße 106, verstorben, Mehr als 50 Jahre gehörte er dem Bund Deutscher Radfahrer an, war viele Jahre in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Hessischen Radfahrer-Verbandes Angehöriger des Bundesausschusses, in dem er zu den Gestaltern der Bundes-Sportordnung gehörte. Schon in jungen Jahren widmete er sich dem Radball- und Polosport, Sportarten, die nach dem Krieg eine erfolgreiche Entwicklung nahmen. Bei nationalen und internationalen Begegnungen sah man ihn als Kampfrichter und Wettfahrausschuß-Mitglied. Selbst bei den Frankfurter Sechstagerennen wirkte Hoffmann mit. Er war auch bis zuletzt der Lenker des Offenbacher Bicycle-Club 1882, der ihn ob seiner großen Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannte. Der Hessische Radfahrer-Verband ehrte ihn gleichermaßen in Würdigung und Anerkennung um die Förderung des Radsportes. Der BDR ließ die goldene Ehrennadel und die Bundes-treue Nadel für 50jährige Mitgliedschaft überreichen.

Bei der Trauerfeier in Offenbach war der Bundesschatzmeister Leonhard Henkel anwesend, der auch für den Landessportbund Hessen und Hessischen Radfahrer-Verband sprach. Für den Bezirk Main-Spessart im BDR sprach der Vorsitzende Hch. Heckel und für den Offenbacher Bicycle-Club Vorsitzender A. Betz. Unter den Trauergästen sah man den Bundes-Wanderfahrwart Jakob Burkhardt. Richard Hoffmann gehörte der Bundes-Ehrengilde und der Altsportler-Vereinigung Frankfurt a. M. an.

Er war uns ein guter Freund, ein treuer Kamerad.

Wir werden ihm ein stets ehrendes Gedenken bewahren.

Gerhard Schulze, Frankfurt/M.

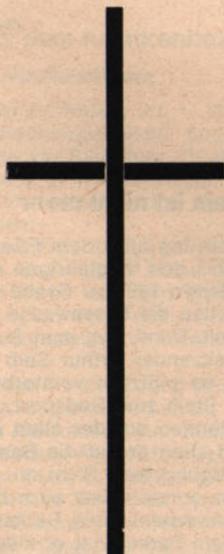
Gildekamerad August Stein ist nicht mehr

Strahlender Herbstsonnenschein lag über dem Friedhof Wiesbaden-Erbenheim, als man am 30. September 1975 den langjährigen und treuen Gildekameraden August Stein vom Radsport Verein 1894 zu Grabe trug. Junge Kameraden mit dem Banner des RSV 1894 hielten die Ehrenwache an seinem Sarge als Dekan Geibel seine Trauerpredigt hielt. Dann trug man August Stein hinaus zu seiner letzten Ruhestätte. Bezirksvorsitzender Arthur Seib schilderte noch einmal den Weg des im 80. Lebensjahre so plötzlich verstorbenen Kameraden. Schon in frühester Jugend kam August Stein zum Radsport, war als Straßen- und Bahnfahrer aktiv tätig, fuhr noch Rennen auf der alten Zementbahn der Opelwerke in Rüsselsheim. Vom Rennrad stieg er auf die Saalmaschine um. Hier fand er nun ein überaus reiches Betätigungsfeld. Nicht nur als aktiver Kunstfahrer verdiente er sich seine Lorbeeren, sondern war auch bald ein provillierter Funktionär bei vielen Hallenradwettbewerben. Viele Deutsche Meisterschaften und internationale Wettkämpfe auf dem Parkett hat er mitgestaltet und war im gesamten Bundesgebiet bekannt. Bezirksvorsitzender Seib überbrachte auch die Beileidsbekundungen von Bund, Verband, Bezirk und der Ehrengilde. Zahlreiche Radsportvereine aus dem Bezirk Nassau nahmen am Grabe von August Stein für immer Abschied.

Arthur Seib, Wiesbaden



Letzte Ruhestätte von Konrad Schwab



Bei Ansicht dieses Bildes neigen auch wir unser Haupt und gedenken in Güte und Dankbarkeit unserer verstorbenen Mitglieder, die 1975 für immer von uns Abschied nahmen.

Hans Hartmann, Schatzmeister

Otto Grimm, Gildemeister



Zu Meisterehren gekommene Radsportkameraden des R. C. Herpersdorf, tragen ihren Ehren-Vorsitzenden Konrad Schwab zu seiner letzten Ruhestätte.

Ich hat' einen Kameraden . . .

Diesen Leitsatz möchte ich über den folgenden Nachruf setzen. Konrad Schwab 70 Jahre, so konnten wir im letzten Gildeheft lesen. Heute müssen wir schreiben, Konrad Schwab mit 70 Jahren verstorben. Am 13. Oktober 1975 konnte er seinen 70. Geburtstag begehen. Viele Ehrungen und Glückwünsche konnte er an diesem Tage im Kreise seiner Familie entgegen nehmen. Um so schmerzlicher und ergreifender kam dann 5 Tage später die Nachricht, daß er plötzlich und unerwartet am 18. Oktober an akutem Herzversagen verstorben ist.

50 Jahre hat er den ruhmreichsten Verein, den R. C. Herpersdorf, als 1. Vorsitzender geleitet. Mit seinem Sportleiter, Andreas Egerer, hat er den Verein zu vielen großen und außergewöhnlichen Erfolgen geführt. Mit der Bundes-Ehren-gilde war er seit langen Jahren aufs engste verbunden. Mit der Begeisterung eines Goldschmieds und dem Engagement eines echten Freundes, hat er dem Radsport mit seinem Rat und seinem Wissen zur Seite gestanden. Sein stets auf Ausgleich und Gerechtigkeit bedachtes Wesen, verschaffte ihm Autorität und Hochachtung.

In Konrad Schwab haben wir einen Radsportler und Freund verloren, dessen Persönlichkeit und Treue wir in der Zukunft sehr vermissen werden. Wir werden seiner stets mit besonderer Verehrung gedenken.

Otto Grimm, Gildemeister

Danksagung

Meine lieben Gildefreundinnen und Freunde!

Für die mir aus dem Kreis unserer Gildegemeinschaft zugegangenen Glückwünsche zu meinem 86. Geburtstag am 4. Oktober 1975, habe ich mich mehr als gefreut. Ich versäume daher nicht, mich hierfür auf diesem Wege herzlich zu bedanken.

Darüber hinaus wünsche ich meinen Gildekameradinnen und Kameraden ein frohes Weihnachtsfest und rufe allen ein glückliches, gesundes Prosit Neujahr 1976 zu.

Euer Herm.-Oskar Facklam
Hannover, Vartastr. 7

**Gildefreunde aus dem Raum Frankfurt
wünschen zu den Festtagen Weihnachten 1975
alles nur erdenkbar Gute und Schöne,
zugleich auch ein erfolgreiches
Neues Jahr 1976.**

Gerhard und Gretl Schulze, Carl und
Hermine Höhle, Hans und Else Auth,
Anny Schneider, Adele Zöll, Marie Cas-
pary, Johanna Rohde, Adelheid Loeven,
Anton und Charlotte Horn, Ludwig und
Auguste Koch, Georg Gleiser, Wilhelm
und Margarete Kaiser

Zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen entbieten wir allen
Gildekameradinnen und Gildekameraden

unsere besten Wünsche

Zum Neuen Jahr 1976 wünschen wir allseit recht viel Glück und
beste Gesundheit.

Valentin Walther
Ehrengildemeister

Hans Hartmann
Schatzmeister
Anton Pabian
stellv. Gildemeister

Otto Grimm
Gildemeister
Karl Wiedekind
Wanderfahrwart

Ein recht frohes Weihnachtsfest und immer gute Fahrt für 1976
wünschen

Gretel Sanft
Walter und Anna Baas
Heidelberg

Allen Gildekameradinnen und -kameraden, allen Radsportfreunden
und Bekannten, wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weih-
nachtsfest. Gleichzeitig ein glückliches, gesundes und erfolgreiches
1976.

Radsport-Verein Möve 1921
Bilshausen
im Landesverband Niedersachsen

Der Gildemeister berichtet

Die Ausgeschiedenheit des Gildekameraden Anton Stapf, 87 Würzburg, Hüttelestraße 10, ist mit dem 13. Oktober 1975 aufgehoben. Kamerad Stapf wird unter der alten Mitglieds-Nr. 376 in der Mitgliederliste weitergeführt.

Unser Gilde-Vertrauensmann des Landesverbandes Schleswig-Holstein, G. Hugo Wetzel Kiel-Suchdorf Sylter Bogen 2, wurde für seine Verdienste um den Radsport mit der Goldenen Ehrennadel des Landesverbandes ausgezeichnet. Dazu gelten auch unsere herzlichsten Glückwünsche

Dort wo die Alpenrosen blühen ...! Unter diesem Motto findet nach dem Gilde-treffen ein 8tägiger Urlaub in Österreich statt. Es soll hier den Teilnehmern am Gildetreffen Gelegenheit gegeben werden, die bereits den Schwarzwald schon zu gut kennen, einen anderen Ort für den Urlaub einzuplanen.

Die Abfahrt mit eigenem Wagen oder mit Bus ist für Dienstag, den 3. August 1976 um 10.00 Uhr in Villingen von der Tonhalle vorgesehen. Die Unterkunft erfolgt in Mellau (Vorarlberg) im Hotel Bären oder Gasthof Sonne. Die Zimmer in beiden Häusern sind mit Balkon, fließend Kalt- und Warmwasser. Die Preise sind den unserigen angepaßt. Die Familie Bischofsberger heißt uns Radsportler herzlich Willkommen.

Die Rückfahrt ist am 10. August 1976.

Meldungen sind zu richten an Herrn Ludwig Autengruber, 775 Konstanz, Zasiusstraße 1, Telefon 07531/21551 oder an den Gildemeister.

Die bereits vorliegenden Anmeldungen brauchen nicht mehr gemeldet werden, da diese schon vorgemerkt sind.

Franz Wilhelm Beck wurde 75

Gildekamerad Franz Wilhelm Beck feierte in aller Stille im Schwarzwald seinen 75. Geburtstag. Trotzdem gingen in seinem Heim in Wiesbaden-Sonnenberg, Danziger Straße 50, überaus viele Glückwünsche ein. Neben dem Saalsport widmete er sich besonders dem Rennsport und stellte im Mannschaftsrennen immer seinen Mann. Der letzte Radländerkampf im Radball und Kunstfahren zwischen Deutschland-Frankreich und der Schweiz kurz vor Ausbruch des zweiten Weltkrieges war sein Werk.

Nach dem alles in Trümmern lag, kehrte F. W. Beck in seinen Heimatort zurück. Doch es sollte nicht lange dauern, und sein Stern stieg am deutschen Sport-himmel gewaltig auf. Er war dabei als man den Hessischen Radsport-Verband in Frankfurt gründete. F. W. Beck vergaß den Radsport nicht, widmete sich aber ganz der Turnerei. So wurde er bald Vorsitzender des Hessischen Turn-Verbandes und geschäftsführender Vorsitzender des DTB, praktisch die rechte Hand von Dr. Walter Kolb. Beruflich kam Beck nach der Landeshauptstadt Wiesbaden und wurde hier Leiter des städtischen Sportamtes. Hier konnte er nun so richtig zeigen, welche große Führungsqualitäten in ihm wohnten. Wiesbadens Sport hat ihm während seines Wirkens in den Nachkriegsjahren viel zu verdanken. Für die Radsportler hatte er immer ein offenes Ohr und hat manchem bedrängten Verein in der Zeit des Wiederaufbaues mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Auch der Heimatbezirk Nassau hat ihm viel zu verdanken. An Ehrungen hat es im Leben des großen Sportlers nie gefehlt. Bundesverdienstkreuz, zahlreiche Auszeichnungen von Sportverbänden, darunter auch der BDR, konnte er entgegennehmen. Auch die Ehrengilde hat ihm durch Bezirksvorsitzenden Seib und Gildeobmann Walter Zollmann herzlichst gratuliert. Man kann nur wünschen, daß er dem gesamten Sport noch lange erhalten bleibt und mit seinem Wissen immer zur Verfügung steht.

Arthur Seib, Wiesbaden

Bayern berichtet

So schnell geht also ein Jahr zu Ende, in kurzer Zeit schreiben wir schon 1976. Und der Altmanns Willi muß halt wieder einmal feststellen, daß sein Hirn mehr und mehr nachläßt, sonst könnte er bei einem kurzen Rückblick nicht feststellen müssen, was er wieder mal vergessen hat, zu berichten und was er hiermit nachholen will:

Alterspaarfahren am 27. 4. 1975 (Hans Herbst Gedächtnis des R. V. Union 1886 Nürnberg). Diese zum 12. Mal durchgeführte Veranstaltung mit Beteiligung von Altersfahrern wieder aus der gesamten Bundesrepublik gewann in der Klasse I (Gesamalter ab 85 Jahre) wiederum unser Kamerad Willi Kachelrieß, diesmal mit Winkelmann, Nürnberg. In dieser Klasse holte sich ferner unser Kamerad Karl Kittsteiner (mit seinem Vereinskameraden Willi Renn) den so begehrten Nürnberger Ansichtsbecher. In der Klasse II (Gesamalter mindestens 110 Jahre) holten sich den gleichen Becher unsere BEG-Kameraden Hans Dünfelder, Karl Ernst, Georg Steininger und Hans Göpfert.

Und nun zur **6. Bezirks-Wanderfahrt am 21. 9. 1975 nach Erlangen**. Diesmal nicht ganz so viele Teilnehmer, aber immerhin wieder 102 Männlein und Weiblein, die sich im Vereinsheim des R. C. 50 Erlangen bei gutem und preiswertem Essen wohl fühlten.

Dann kam die **7. Ausfahrt am 5. 10. 1975 nach Oberreichenbach**, zu der der R. C. Herzogenaurach eingeladen hatte. Zwar kühl und teilweise Regen, aber siehe da, 141 Personen waren gekommen und fühlten sich bei Karl Heltzner bei bekannt guten und preiswerten Speisen und Getränken so richtig zu Hause.

Die 8. Zusammenkunft war dann die Einladung zur diesjährigen Preisverteilung in der Gaststätte Monopol (R. C. Schwalbe). 85 Personen zählte Kamerad Güttler, das Lokal war damit restlos voll (meist Preisträger). Der Bezirksvorsitzende Scheller war erschienen. Trotz seiner wirklich kargen Zeit mit seinen verschiedensten Posten sprach er unserem wackeren Max Güttler seine besondere Anerkennung aus, sind doch die Wander-Vereine mit ihren vielen Mitgliedern für den Verband eine wichtige Stütze und somit eine solide Grundlage für die Zuschüsse aus Verbands- und staatlichen Mitteln. Reicher Beifall für beide Kameraden und auch reicher Beifall für die vielen Kameraden des R. C. Schwalbe für 25-, 40- und auch 50jährige Mitgliedschaft beim BDR. Ich hoffe, Kamerad Walter Käppner hat diese Kameraden zur Veröffentlichung gemeldet in unserem Heft – ich habe leider vergessen (siehe oben), mir die Namen zu notieren. Notfalls kommen sie dann halt im nächsten Heft. Nach der Preisverteilung – es gab viele und nette Erinnerungsgaben und alle waren zufrieden – kam der nächste Höhepunkt. Es war ein Farbdia-Bildbericht von der Wanderfahrt des R. C. 50 zum Bundeswandertreffen nach Konstanz. Kamerad Güttler gab die Erläuterungen zu jedem Bild und es war ganz einfach herrlich, die Bilder von unterwegs beim Fahren, beim Kochen, bei der Freizeitgestaltung etc. zu sehen. Es gibt also doch noch eine heile Jugend! Und dann kam der dritte Leckerbissen. Unser Thalers Willi mit Freund Schiko zeigten Farbdias von unserer **Altherren-Wanderfahrt von Nürnberg bis Konstanz!** Alles in allem – eine wunderschöne Veranstaltung, an die wohl alle Teilnehmer recht gern zurückdenken werden.

Horst Gnas. Hier wäre zu berichten: Um für seine beiden Töchter wieder eine Mutti zu haben (seine erste Frau war bekanntlich wenige Tage nach seiner 3. Weltmeisterschaft auf einer Radfahrt bei einem von einem Autofahrer verschuldeten Unfall tödlich verunglückt) hat unser Mitglied und Kamerad wieder geheiratet. Ihm auf diesem Weg unsere besten Wünsche!

Konrad Schwab. An seinem 70. Geburtstag waren wir noch glücklich und zufrieden und guter Dinge beieinander gesessen – 4 Tage später, nicht nur ich kann es heute noch nicht verkraften – so einfach aus, aus. Unser Kamerad und

Gildemeister Otto Grimm wird es sich nicht nehmen lassen, einen gesonderten Nachruf in diesem Heft zu bringen.

Und nun nochmal zu dem Thema „Meine Vergeßlichkeit“ besser „Meine fortschreitende Arterienverkalkung“.

Fritz Heidel, Erlangen: Ich vergaß im letzten Heft — obwohl ich selbst von seiner Hilfsbereitschaft als Pannenmechaniker profitierte — ihn zu erwähnen. Umso mehr möchte ich ihm danken dafür, daß er mir bei unserem letzten Zusammensein davon berichtete, wie ihn unser Gründer und Vorbild der Ehrengilde Gerhard Schulze bei der Übergabe seiner Gerhard-Schulze-Gedenkmünze seine Tätigkeit als Pannenhelfer hervorgehoben habe. Lieber Gerhard! Du bist halt doch der Allerbeste! So, jetzt aber Schluß mit diesem Bericht zum Jahresende. Ich hoffe, daß ich aus meinen derzeitigen Depressionen auch wieder mal herauskommen werde und ich wünsche allen Kameraden in Süd und Nord und West und Ost alles erdenklich Gute zum Weihnachtsfest und zum Neuen Jahr, vor allem aber **Gesundheit!**

Willi Altmann, Nürnberg

Anläßlich der Preisverteilung für die Wanderfahrer des Bezirks 6 in Mittelfranken, am 26. Oktober 1975, konnten die nachfolgend aufgeführten Bundes-Ehrengilde-Kameraden und Mitglieder des RC Schwalbe 1897 Nürnberg, für langjährige Mitgliedschaft im Bund Deutscher Radfahrer geehrt werden:

Kern, Heinrich	für 65 Jahre BDR-Treue
Nissler, Georg	für 65 Jahre BDR-Treue
Förster, Martin	für 55 Jahre BDR-Treue
Wittkopf, Willi	für 55 Jahre BDR-Treue
Vetter, Karl	für 55 Jahre-BDR-Treue
Spengler, Fridolin	für 50 Jahre BDR-Treue
Seifert, Hans	für 50 Jahre BDR-Treue
Käppner, Walter	für 50 Jahre BDR-Treue

Walter Käppner ist schon 39 Jahre lang 1. Vorstand des RC Schwalbe 1897 Nürnberg.

Person, Karl	für 40 Jahre BDR-Treue
Dörsch, Fritz	für 25 Jahre BDR-Treue.

Die Urkunden mit den Ehrennadeln überreichte der 1. Vorsitzende des Bezirk 6, Mittelfranken, Kamerad Fritz Scheller. Für jeden Geehrten fand Scheller die passenden Worte und so verlief die Ehrung im Rahmen der Gesamtveranstaltung recht harmonisch.

Hans Seifert, RC Schwalbe 1897 Nürnberg





Die vom Rundfunk und Fernsehen bekannte Schwarzwaldfamilie Saitz wird das Gildetreffen 1976 verschönern helfen

Spendenliste

Landesverband Bayern

Thea Michel, Taufkirchen	5,- DM
Heinrich Kern, Nürnberg	20,- DM
Franz Papesch, Schwabach	10,- DM
Andr. Egerer, Weiherhaus	15,- DM
Eugen Büttner, Nürnberg	10,- DM
Georg Nissler, Nürnberg	15,- DM
Rudi Brenner, Nürnberg	5,- DM
Karl Vetter, Nürnberg	5,- DM
Willi Wittkopf, Nürnberg	5,- DM
Frid. Spengler, Wendelstein	15,- DM
Hans Seifert, Nürnberg	5,- DM
Walter Käppner, Feucht	20,- DM
Willi Thaler, Nürnberg	15,- DM
Ludwig Eder, Nürnberg	5,- DM
Karl Person, Nürnberg	5,- DM
Fritz Dörsch, Nürnberg	10,- DM
Leonh. Pfahler, Nürnberg	15,- DM
L. Weinhardt, Büchenbach	15,- DM

Landesverband Berlin

Berthold Schröder, Berlin	50,- DM
Heinz Bohn, Berlin	10,- DM

Landesverband Bremen

M. Sieblitz, Leeste/Bremen	20,- DM
Heinz Hoyer, Bremen	10,- DM

Landesverband Hamburg

Franz Bittkowski, Hamburg	10,- DM
Karl Ott, Hamburg	10,- DM

Landesverband Hessen

Radsporthverband Hessen	70,- DM
Dora Intra, Ffm.-Sossenh.	10,- DM
Willi Schreiber, Kelkheim	10,- DM
Joh. Grix, Bruchengraben	10,- DM
Herm. Ehrengart, Wiesbaden	5,- DM

H. Dingeldein, Wiesbaden	5,- DM
Siegfried Brill, Wiesbaden	50,- DM
Friedr. Hunsänger, Elz	10,- DM
Frau Klinkel, Ffm.	20,- DM
Frau Wöbel, Bad Schwalb.	10,- DM
H. Lehmann, Auringen/Ts.	10,- DM
Albert Strack, Ffm.-Höchst	5,- DM
Johann Mohr, Kelkheim	20,- DM
Hans Kalte, Vellmar	5,- DM
Karl Knack, Ffm.-Seckbach	5,- DM
Adolf Bär, Ffm.-Rödelheim	15,- DM
Kurt Dingel, Kassel	20,- DM

Landesverband Mittelrhein

Hugo Weil, Finthen	40,- DM
--------------------	---------

Landesverband Niedersachsen

Ewald Dämmer, Hannover	5,- DM
Heier. Spörhase, Göttingen	20,- DM
Paul Siebe, Hildesheim	5,- DM
Aenne Oestermann, Hildesh.	5,- DM
H. Oestermann, Hildesheim	2,50 DM
H. Hartmann, Hildesheim	10,- DM
Adolf Schwäbe, Lehrte	50,- DM
H.-Oskar Facklamm, Hann.	50,- DM

Landesverband Nordrhein-Westfalen

Elfr. Feldermann, W.-Elberf.	20,- DM
------------------------------	---------

Landesverband Rheinland

Walter Stieh, Idar-Oberstein	5,- DM
------------------------------	--------

Landesverband Südbaden

Karl Leibold, Denzlingen	30,- DM
--------------------------	---------

Landesverband Württemberg

Otto Mehne, Vs.-Schwenning.	5,- DM
Paul Hafner, Wellendingen	15,- DM

Zusammen 857,50 DM

Hildesheim, den 6. Dezember 1975

Hans Hartmann, Schatzmeister

Aus unserer Familienmappe

1. 1. 07	1325	Mehne, Otto	7220	VS-Schwenn., V. d. Hummelh. 37
1. 1. 25	810	Trautwein, Heinrich	6501	Wörrstadt, Pfarrstraße 1
1. 1. 97	980	Koos, Anna	3300	BS-Gliesmarode, Mittelriede 16 I
2. 1. 10	1277	Szostak, Paul	1000	Berlin 45, Schwelnerstr. 7
6. 1. 35	1131	Pommer, Reinhold	8728	Hasssfurt, Skt. Brunostr. 2
7. 1. 11	1100	Fraas, Willi	2800	Bremen, Theodor-Storm-Str. 77
8. 1. 99	25	Reitz, Emil	7500	Karlsruhe, Lilienthalstr. 15

9. 1. 12	1160	Schlump, Ludw.	8900	Augsburg, Bozener Str. 90
10. 1. 13	1208	Küchler, Hermann	5900	Siegen/Westf., Juliusstr. 12
12. 1. 08	726	Greber, Paul	6583	Nahbollenbach, Oberdorfstr. 2
14. 1. 09	671	Bauß, Heinrich	6501	Hechtsheim, Neue Mainzer Str. 19
15. 1. 09	665	Schäfer, Jakob Joh.	6500	Mainz 21, Kurmainzstr. 2
16. 1. 97	833	Schellbach, Walter	Leipzig	S 3, B.-Göring-Str. 127
16. 1. 05	405	Reiter, Heinrich	6600	Saarbrücken 2, Taunztz. Str. 11
17. 1. 10	1246	Euskirchen, Peter	5000	Köln-Raderberg, Rheinsteinstr. 18
17. 1. 97	643	Kaufmann, Fritz	3400	Gö-Geismar, Am Gehrenring 9
17. 1. 06	493	Kräuter, Johann	2000	HH-La 1, Flughafenstr. 79
17. 1. 21	1043	Vogel, Else	7500	Karlsruhe 21, Hardtstr. 9
17. 1. 35	597	Allig, Willi	6800	Mannheim, Lechleiterpl. 10
18. 1. 97	350	Pfister, Adolf	8720	Schweinfurt, Johannissg. 14
18. 1. 05	1082	Bauer, Georg	3016	Magdeburg, Boyuet, Gr.-Weg 15
18. 1. 06	803	Rothe, Anni	3451	Holenberg/Holzminden, Nr. 9
19. 1. 88	923	Weymann, Wilh'mine	6900	Heidelberg, Kleinschmidtstr. 8
19. 1. 06	304	Schorb, Otto	7501	Forchheim, Gartenstr. 35
19. 1. 06	494	Offen, Wilhelm	2000	HH-Lehmsahl, Dorfstr. 49
19. 1. 18	1016	Heidel, Friedrich	8520	Erlangen, Sonnenblick 22
19. 1. 25	1150	Klas, Fred	6000	Frankfurt 71., Jugenheimer Str. 64
20. 1. 30	849	Intra, Theo	6230	F-Sossenh., Westerbachstr. 273
21. 1. 89	182	Behringer, Karl	7367	Wehr-Enkendorf, Gäble 2
21. 1. 02	1225	Maurer, Wilhelm	7751	Dettingen, Allensbacher Straße 14
21. 1. 04	411	Preuninger, Karl	6234	Hattersheim 3, Ronneburgstr. 4
21. 1. 10	1189	Denzer, Willi	6700	Ludwigshafen, Vord. Burgstr. 14
22. 1. 11	974	Scheithauer, Marie	6000	Frankfurt-S 70, Mörf. Ldstr. 34
22. 1. 18	1202	Hermann, Günther	3000	Hannover, Martinsstr. 7
22. 1. 18	1218	Heizmann, Albert	7700	Singen/Hw., Blumenstraße 1
23. 1. 11	1297	Hundsönger, Friedr.	6254	Elz, Adolfstr. 5
23. 1. 96	681	Braunshausen, Jon.	2850	Bremerhaven, Köperstr. 11
23. 1. 05	1260	Pfeiffer, Karl	7760	Radolfzell, Bleichwiesenstraße 3/6
23. 1. 07	1006	Jäschke, Walter	8521	Eltersdorf, Gartenstraße 16
23. 1. 09	1065	Meyerdierks, Heinz	2800	HB-44, Heisiusstr. 42
24. 1. 08	1323	Moosmann, Karl	7233	Lauterbach, Schrambergerstr. 27
25. 1. 15	900	Grimm, Frieda	3400	GÖ-Grone, Lütjenfeldsweg 16
26. 1. 12	642	Grimm, Otto	3400	GÖ-Grone, Lütjenfeldsweg 16
26. 1. 11	730	Aulenbach, Robert	6571	Kirnsulzbach, Haus Nr. 90
26. 1. 22	808	Stöcker, Liesel	4050	Mönchengladb., Alsstr. 23-25
27. 1. 02	1175	Göb, Willy	8724	Schonungen, Schulberg 6
28. 1. 94	750	Prüfer, Otto	3440	Eschwege, Neustadt 79 a
28. 1. 04	1039	Kirschke, Georg	1000	Berlin 42, Eythstraße 59
28. 1. 05	453	Noß, Paul	6230	F-Sossenheim, Westerb. 220
28. 1. 07	927	Roth, Paul	6000	Frankfurt, Seckbach. Ldstr. 53
28. 1. 09	174	Müller, Theo	7811	Ihringen, Kirchplatz 5
28. 1. 14	1057	Hummelmann, Hans	7700	Singen/Htw., Hohenkr. Str. 30
28. 1. 31	1220	Strüber, Karl	3411	Bilshausen, Westerberg
29. 1. 91	800	Heintz, Oskar	6670	St. Ingbert, Annastr. 19
29. 1. 07	1201	Rothe, Kurt	3451	Holenberg/Holzminden Nr. 9
30. 1. 04	844	Auth, Else	6000	Frankf. NO 14, Draib. Str. 15
30. 1. 16	1182	Keller, Anton	7911	Finningen ü. Neu Ulm
30. 1. 20	1085	Viehweg, Hans	6208	Bad Schwalbach, Am Grohh. 8
31. 1. 13	1106	Johannes, Lotti	2900	Oldenb., Bloherf., Quellenw. 130
31. 1. 06	114	Henrich, Josef	6000	F.-Schwanh., Östricherweg 4
31. 1. 21	1232	Schüller, Georg	6200	Wiesb.-Bierstadt, Birkenstr. 47
1. 2. 92	474	Höhle, Karl	6000	Frankfurt, Eckenh. Ldstr. 122
1. 2. 00	1083	Ehrt, Otto	3281	Hagen, Pymronter Str. 19
2. 2. 99	BG	Hildebrandt, Alb.	3400	Gö.-Weende, O.-Laufferstr. 8

2. 2. 01	1101	Papesch, Franz	8540 Schwabach, Königstraße 1
3. 2. 01	450	Mohr, Johann	6233 Kelkheim, Hofheimer Str. 26
3. 2. 06	495	Ott, Karl	2000 HH-Altona, Braunsch. Str. 12
3. 2. 07	1289	Hain, Herbert	6202 Taunusstein 1, Sonnenhang
3. 2. 21	1205	Lüders, Georg	3000 Hannover 73, Gollstr. 52
4. 2. 12	839	Maurer, Willy	8771 Wombach Nr., b. Lohr (Main)
5. 2. 94	732	Forster, Karl	6583 Nahbollenbach, Flur-Str. 9
5. 2. 95	935	Rohde, Johanna	6000 Frankfurt, Sternstraße 44 II
5. 2. 13	1087	Schubert, Franziska	2800 Bremen, Schaffenstr. 38
5. 2. 27	884	Limpert, Luise	2800 HB-Kattenesch, Höxterstr. 1
7. 2. 12	790	Wilhelm, Konrad	6309 Nieder-Weisel, Weizgang 21
8. 2. 08	376	Stapf, Anton	8700 Würzburg, Huttenstr. 18
9. 2. 98	682	Oppermann, Ernst	2850 Bremerhaven, Schillerstr. 110
9. 2. 01	581	Nottebaum, Walth.	4630 Bochum, Hildegardstr. 30
9. 2. 15	972	Weiß, Elisabeth	7500 Karlsruhe 21, Bert-Brechtstr. 6
9. 2. 00	1298	Eckrich, Josef	6200 Wi.-Frauenstein, Quellbornstr. 50
10. 2. 99	506	Holz, Franz	6613 Eppelborn, Koßmannstr. 16
10. 2. 09	1105	Müller, Anni	7811 Ihringen, Kirchplatz 5
11. 2. 25	1267	Pfahler, Leonhard	8500 Nürnberg, Schwarzenloher Str. 3
11. 2. 26	1149	Nadig, Herbert	7990 Friedrichshafen, Dr.-Sproll-Str. 6
12. 2. 95	BG	Veronelli, Adolf	3167 Burgdorf, Scharnhorststr. 5 a
12. 2. 17	1066	Kalkus, Heinz	2800 Bremen, Gustav-Adolf-Str. 15
15. 2. 89	871	Ranis, Heinrich	6369 Klein Karben, Am gr. Stein 4
15. 2. 09	786	Bandele, Hans	8501 Erlangen-Eltersdorf, Tucherstr. 6
16. 2. 05	326	Wendel, Bernhard	6580 Idar-Oberst. 2, Wagnerstr. 18
16. 2. 10	812	Schmitz, Alma	4330 Mühlheim, Folkenbornstr. 53
17. 2. 16	964	Schröder, Josef	6613 Eppelborn, Bahnhofstraße 20
17. 2. 96	1295	Schiebert, Herm.	1000 Berlin 45, Blaumeisenweg 4
18. 2. 06	1299	Eckrich, Valentin	6200 Wi.-Frauenstein, Herrnbergstr. 6
18. 2. 10	826	Freutel, Hans	3200 Hildesheim, Sprengerstr. 35
18. 2. 13	828	Schöttker, Otto	2800 Bremen-Bleck, Davoser Straße 76
19. 2. 02	269	Gernler, Kurt	5600 Wuppertal, Am Jagdhaus 8
19. 2. 12	515	Kunz, Anton	6613 Eppelborn, Koßmannstr. 109
22. 2. 92	33	Krause, Arthur	1000 Berlin SW 61, Hagelbg. Str. 26
22. 2. 10	901	Conradi, Gertrud	6233 Kelkheim-M., Frankf. Str. 113
23. 2. 14	1282	Schneider, Peter	6200 Wiesb.-Frauenstein, Untergasse
23. 2. 21	1303	Mai, Heinz	6200 Wi.-Bierstadt, Am Wolfsfeld 32
24. 2. 03	546	Dürselen, Heinrich	4070 RY-Odenkirch., Kornelstr. 72
24. 2. 13	801	Berkenhagen, Hans	1000 Berlin 52, Schillingstr. 17
25. 2. 08	1196	Grochulski, Joh.	4640 Wattenscheid, Op de Veih 14
25. 2. 21	1285	Wagner, Hans	6203 Hochheim, Saarstr. 13
26. 2. 11	889	Müller, Jakob	3551 Untersimtshausen, Haus Nr. 6
26. 2. 05	1030	Heinz, Emil	8500 Nürnberg, Pillenreuther Str. 52
26. 2. 13	1193	König, Bruno	1000 Berlin 10, Schusterstr. 10
27. 2. 21	1124	Weber, Berthold	6834 Ketsch./Schwetz., Mannh. Str. 27a
28. 2. 22	1163	Frey, Emil	7809 Denzlingen, Hindenburgstraße 80
29. 2. 24	1119	Wegner, Felix	3429 Oberfeld, Hopfenbleck 124
28. 2. 09	922	Hillebrecht, Franz	3411 Bilshausen, Sandweg 37
1. 3. 19	1311	Fischer, Wilhelm	7918 Illertissen, Jahnstr. 41
2. 3. 91	10	Feldermann, Elfr.	5600 W.-Elberfeld, Marienstraße 91
2. 3. 04	1090	Bätz, August	8510 Fürth (Bay.), Gebhardtstr. 33--35
2. 3. 02	1133	Jerisch, Otto	1000 Berlin 47, Fritz Erler Allee 160
2. 3. 13	1080	Clasen, Anneliese	2800 Bremen-Hucht., Hermannsb. 13 a
2. 3. 14	1321	Dreuth, Wilhelm	6308 Butzbach 6, Bahnhofstr.
4. 3. 92	785	Herrmann, Josef	7500 Karlsruhe, Steph.str. 35 (Pflegeh.)
4. 3. 09	919	Egerer, Andreas	8501 Herpersdorf, Haus Nr. 11
4. 3. 12	1249	Kiesel, Andreas	8500 Nbg.-Katzwang, Kl.-Ebrach-Str. 48

5. 3. 13	841	Schmidt, Richard	6941 Rittenweier/Wein., Waldstr. 10-12
6. 3. 06	578	Hart, Anni	8702 Güntersleben, Bergstr. 6
6. 3. 11	1032	Voll, Anton	8500 Nürnberg, Tannenhof 14
7. 3. 02	467	Schreiber, Willi	6233 Kelkheim, Frankf. Str. 195
8. 3. 96	936	Loeven, Adelheid	6000 Frankfurt, Sternstraße 44 II
8. 3. 00	1034	Hoffmann, Ludwig	1000 Berlin 36, Oranienstr. 36
8. 3. 14	1239	Bohrmann, Karl	6201 Breckenheim, Mönchgasse 2
9. 3. 98	635	Kuchenbecker, Karl	3321 SZ-Bedingen, Kätchenh. 5
9. 3. 01	136	Friedrichs, Herm.	5304 BN-Hersel, Wöhlerstr. 4
9. 3. 09	1014	Thaler, Willi	8500 Nürnberg, Boelckestraße 14
9. 3. 12	829	Eckl, Edmund	8600 Bamberg, Ferd.-Pietz-Str. 24
10. 3. 11	805	Koch, Ludwig	6000 Frankfurt, Bleichstr. 36 II
10. 3. 12	1068	Steininger, Georg	8500 Nürnberg, Hagenstraße 9
10. 3. 20	1238	Klinge, Adolf	3348 Liebenburg 2, Graseweg 3
10. 3. 98	1194	Schleifer, Georg	3520 Hofgeismar-Hombr., Schoppen 5
11. 3. 06	1304	Mönnig, Karl	6230 Ffm.-Zeilsheim, West-Hösterstr. 72
12. 3. 03	793	Kalbreyer, Willi	3422 Bad Lauterberg, Lutterstr. 13
12. 3. 15	1256	Dreßler, Heinrich	6200 Wiesb.-Erbenh., Krantgartenstr. 6
13. 3. 04	415	Horn, Anton	6000 Frankfurt, Bremer Platz 3
13. 3. 15	960	Rittmeyer, Reinhold	3400 Göttingen, Judenstraße 17
14. 3. 99	194	Maurer, Karl	6570 Kirn, Bahnhofstraße 39
15. 3. 04	458	Pfaff, Otto	6231 Schwalbach, Taunusstraße 12
16. 3. 03	1324	Haffner, Paul	7211 Wellendingen, Schillerstr. 17
16. 3. 08	521	Derr, Martha	6620 Völklingen, Eberbachstr. 6
16. 3. 13	721	Kehl, Hans	6551 Stauderheim (Nahe), Nr. 298
17. 3. 16	1116	Müller, Heinrich	2800 Bremen, Ritter-Raschenstr. 14
17. 3. 03	715	Mayer, Robert	7100 Heilbronn, Zügelstr. 5
17. 3. 13	1312	Dämmer, Ewald	3000 Hannover, Verl. Voltmerstr. 193
17. 3. 15	28	Wolff, Karl	7500 Karlsruhe, Karlstr. 162
18. 3. 93	852	Müllich, Hermann	3550 Marburg, Wehrdaer Weg 18 a
18. 3. 37	589	Altig, Rudi	5075 Eikamp, Post Bechen
19. 3. 93	703	Kanemeier, Otto	3150 Peine, Hagenstr. 29
19. 3. 09	762	Klemm, Max	6052 Dietesheim, Bornweg 35
19. 3. 16	1071	Kachelrieß, Willi	8501 Altenfurt, Bienenweg 42
20. 3. 20	878	Kirchner, August	3441 Albugen, Haus Nr. 24 1/2 (Esch.)
20. 3. 08	1164	Wels, Fritz	7809 Denzlingen, Bauerngasse 17
21. 3. 02	1162	Fesenmeier, Jos.	7809 Denzlingen, Hindenburgstr. 76
21. 3. 03	262	Fleischhacker, H.	5330 Königswinter, Dollend. Str. 34
21. 3. 06	971	Rothengatter, Mina	3582 Gensungen, Kirchstraße 6
22. 3. 99	292	Horn, Karl	6800 Mannheim, K 3, 5
22. 3. 11	817	Sauerborn, Henry	2800 Bremen, Pirmasenserstr. 30
22. 3. 17	1031	Hegendörfer, Lothar	8500 Nürnberg, Gausstraße 15
23. 3. 02	714	König, Karl	7100 Heilbronn, Herweghstr. 15
23. 3. 14	1004	Storz, Oskar	7700 Singen, Eckehardtstr. 77
24. 3. 05	94	Kanzler, Willi	6100 Darmstadt, Niederramst. Str. 14
24. 3. 09	1015	Bihler, Wilhelm	8500 Nürnberg, Sperberstr. 96
24. 3. 11	924	Korte, Franz	2800 Bremen, Humboldtstr. 87
25. 3. 06	1053	Mittelbach, Alfred	1000 Berlin 65, Wollankstraße 4
25. 3. 08	659	Kutzer, Ernst	3500 Kassel, Breitscheidstraße 64
25. 3. 10	1247	Domke, August	6090 Rüsselsheim, Ringstraße 63
26. 3. 08	1020	Fahselng, Gerhard	1000 Berlin 20, An der Kappe 58 a
27. 3. 04	1180	Wittkopf, Willi	8500 Nürnberg, Adamstraße 44
27. 3. 04	1206	Roth, Richard	6405 Eichenzell 11, Waldesruh 35
28. 3. 00	1044	Herzig, Franz	8400 Regensburg, Schickedansstraße 9
28. 3. 16	1186	Dietrich, Maria	6231 Schwalbach/Ts., Gartenstraße 21
29. 3. 83	335	Schad, Adele	6000 Frankfurt, Lange Str. (Altersh.)
31. 3. 11	820	Sauerborn, Lisa	2800 Bremen, Pirmasenserstr. 30

Neuaufnahmen

L. V. Baden

Mitglied Nr. 1320 Heinz Vogel, 75 Karlsruhe 21, Hardtstr. 9, geb. 26. 9. 1931

L. V. Südbaden

Mitglied Nr. 1322 Karl Leibold, 7809 Denzlingen, Bauerngasse 11,
geb. 9. 8. 1923

Mitglied Nr. 1328 Hans Peter, 77 Singen/Htw., Stockholzstr. 15, geb. 24. 4. 1915

L. V. Hessen

Mitglied Nr. 1321 Wilhelm Dreuth, 6308 Butzbach 6, Bahnhofstraße
geb. 2. 3. 1914

Mitglied Nr. 1332 Wolfgang Schulze, 6 Frankfurt/M., Dammgraben 62

L. V. Württemberg

Mitglied Nr. 1323 Karl Moosmann, 7233 Lauterbach, Schrambergerstr. 27
geb. 24. 1. 1908

Mitglied Nr. 1324 Paul Haffner, 7211 Wellendingen, Schillerstr. 17,
geb. 16. 3. 1903

Mitglied Nr. 1325 Otto Mehne, 722 VS-Schwenningen, Vor dem Hummelholz 37,
geb. 1. 1. 1907

Mitglied Nr. 1326 Hans Haffa, 7218 Trossingen, Karlstr. 18, geb. 13. 8. 1922

Mitglied Nr. 1330 Hans Käfer, 722 VS-Schwenningen, Schellingstr. 35
geb. 12. 12. 1915

Mitglied Nr. 1331 Eugen Trost, 723 Schramberg 11, Schubertweg 7,
geb. 30. 4. 1921

L. V. Bayern

Mitglied Nr. 1327 Hans Duschl, 85 Nürnberg/Reich, Simonstr. 3, geb. 2. 10. 1906

Mitglied Nr. 1329 Christine Heidel, 8501 Erlangen, Sonnenblick 22,
geb. 25. 6. 1920

L. V. Nordrhein-Westfalen

Mitglied Nr. 1333 Dieter Kemper, 4755 Holzwickede-Hengsten, Nelkenweg 1,
geb. 11. 8. 1937

Verstorben

L. V. Hessen

Mitglied Nr. 80 Theodor Schulz, 61 Darmstadt, Bruchwiesenstr. 16

Mitglied Nr. 997 August Stein, 62 Wi.-Erbenheim, Tempelhoferstr. 42

Mitglied Nr. 47 Richard Hoffmann, 605 Offenbach, Bismarckstr. 106

Mitglied Nr. 106 Friedrich Böhler, 6129 Haingrund, Römergasse 2

L. V. Bremen

Mitglied Nr. 895 Ludwig Tillmann, 28 Bremen, Starnbergerstr. 66

L. V. Berlin

Mitglied Nr. 1018 Erich Bräutigam, 1 Berlin 65, Hochstädterstr. 22

Mitglied Nr. 1040 Walter Rindfleisch, 1 Berlin 12, Goethestr. 10

L. V. Niedersachsen

Mitglied Nr. 543 Wilhelm Almstadt, 3352 Einbeck, Seminarstr. 2

L. V. Bayern

Mitglied Nr. 909 Konrad Schwab, 85 Nbg.-Gaulnhofen, Kemptener Str. 69

Mitglied Nr. 489 Andreas Popp, 8620 Reundorf 21 b. Lichtenfelds

Ausgeschieden

Mitglied Nr. 1224 Rudolf Ferber, A 1090 Wien, Voltzmannng. 13

Mitglied Nr. 679 Ludwig Grohe, 6719 Göllheim, Schulgasse 11

Anschriften-Änderungen

L. V. Hessen

Mitglied Nr. 697 Willi Zilch, 6 Frankfurt/M. 50, Hinter den Ulmen 18

Mitglied Nr. 1177 Johanna Zilch, 6 Frankfurt/M. 50, Hinter den Ulmen 18

Mitglied Nr. 533 Wilhelm Rininsland, 35 Kassel-H., Wolfhager Str. 439 D



Die

Siegerschleifen



liefert :

PRÄGEREI ROSSKOPF

6 Frankfurt am Main-Niederrad

Waldstraße 29 Telefon 67 11 66
67 27 31

Kranzschleifen
Siegerkränze · Pokale
Gravuren · Anstecknadeln
Vereinsabzeichen · Wappen
Wimpel · Medaillen



Allen Gildekameradinnen und -kameraden, allen Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 1976.


**Göttinger
Drucksachen-
kontor**

FRITZ KAUFMANN

34 Göttingen

Gehrenring 9

Telefon 7 39 27